

Bedienungsanleitung RopeFix® Baureihe 10-25: Stand 13.02.2020

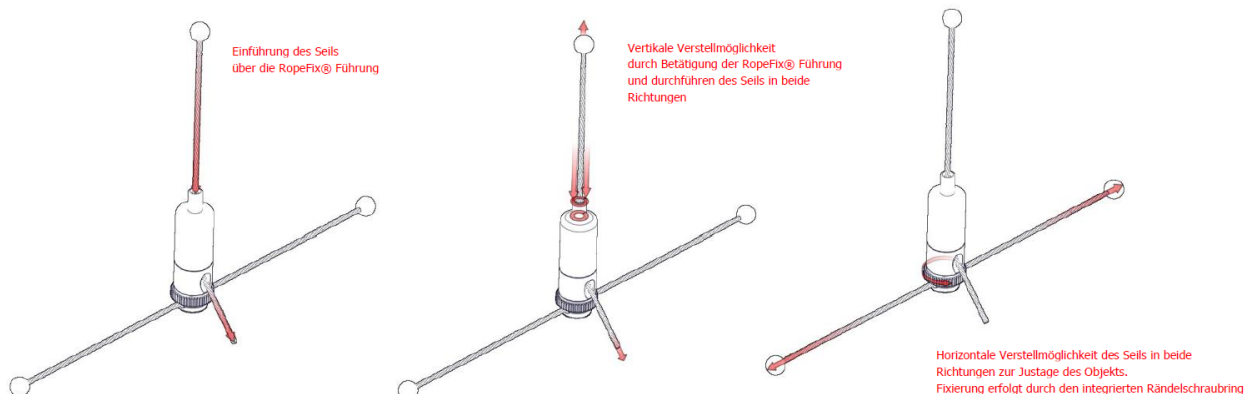
Der ERS RopeFix® 10-25 dient dazu statische Arbeitslasten bis zu 60 kg an Drahtseilen, ohne die Verwendung von Werkzeug sicher abzuhängen.

Diese Montageanleitung basiert auf dem Stand der aktuellen Technik und langjährigen Erfahrung. Der Monteur hat vor der Montage sicherzustellen, dass die bereits gegebene Decke/Wand oder Objektkonstruktion für die auftretenden zusätzlichen Belastungen ausgelegt ist. Da bei jeder Montage an Decke/ Wand oder Objekt projektbezogene Besonderheiten auftreten können, muss vor der Montage immer eine fachkundige Klärung vorgenommen werden.

Die Verbindung des RopeFix® mit dem Drahtseil geschieht immer auf die gleiche Weise: ein Ende des Drahtseils wird - gegen den leichten Widerstand der gefederten Führung - in den RopeFix® eingesteckt (siehe Abbildung).

Jetzt kann der RopeFix® stufenlos nach oben verschoben werden, sobald er belastet wird klemmt der RopeFix®. Achten Sie darauf, dass das Seil mindestens so weit in den RopeFix® eingefädelt wird, dass das Seil am unteren Ende des RopeFix® mindestens 20mm übersteht.

Nachdem der RopeFix® an der gewünschten Stelle am Seil arretiert wurde, wird die Sicherungsmutter (falls vorhanden) soweit wie möglich von Hand (**werkzeuglos!**) eingeschraubt für eine maximale Sicherheit des Gesamtsystems.



Soll der RopeFix® auf eine andere Stelle am Seil verschoben werden, verfährt man gerade umgekehrt.

Den RopeFix® **zuerst entlasten**, dann mit dem Finger auf die Führung drücken (vorher die eventuell vorhandene Sicherungsmutter lösen). Jetzt kann der RopeFix® an jede beliebige Stelle des Seils verschoben werden.

HINWEISE:

- Der ERS RopeFix® ist für den Einsatz im Außenbereich nicht geeignet.
- Seile dürfen nicht beschädigt sein.
- RopeFix® nur paarweise benutzen, um ein mögliches Drehen der Last zu verhindern.
- Zur Gewährleistung der vollen Lastaufnahme müssen die Drahtseile frei von Fetten, Öle und Rost sein.
- Das einzufädelnde Seilende muss verschlossen sein (verzinkt, verschweißt (thermisch getrennt), Schrumpfschlauch etc.).
- Um die maximale Traglast zu gewährleisten, muss das Drahtseil min. 20 mm aus dem RopeFix® ausstehen.
- Das Seil muss senkrecht aus dem RopeFix® ausgeführt werden (maximale Abweichung des Austrittswinkel beträgt 5°)

Die betriebsmäßige Anwendung von RopeFix® dient ausschließlich der Abhängung ruhender, statischer Lasten.

Für bewegliche, dynamische Lasten sind die RopeFix® nicht geeignet. Zur Gewährleistung möglichst hoher Sicherheit empfiehlt ERS dem Anwender, sowohl den Einsatz mehrerer RopeFix® pro abzuhängendes Objekt als auch die Sicherstellung, dass die Objekte keiner Bewegung ausgesetzt sind.

Die Verwendung des RopeFix® der Baureihe 10-25 ist mit folgenden Seilen zulässig:

HCF-Stromseil, Kupferseile, Nylonseile, Seile mit und ohne Ummantelungen, Niro- Edelstahlseil, verzinktes Stahlseil mit den Konstruktionen 7x7, 6x7, 7x19 oder 1x19, angelehnt an die DIN EN 12385-4 und einem Außendurchmesser von 1,0mm bis 2,5mm

Baureihe	Seildurchmesser	Arbeitslast	Bruchlast
10-25	1,0mm	12kg	60kg
10-25	1,2mm	16kg	80kg
10-25	1,5mm	27kg	135kg
10-25	1,8mm	34kg	170kg
10-25	2,0mm	40kg	200kg
10-25	2,5mm	60kg	300kg



Bei den beispielhaft angegebenen Bruchlasten bzw. Arbeitslasten handelt es sich um Werte, die mit Seilen angelehnt an die DIN EN 12385-4, Konstruktion 7x7 mit einer spez. Nennfestigkeit von mind. 2.300 N/mm² erzielt werden.

Bei der Verwendung von Seilen mit geringeren spez. Festigkeiten, müssen die oben angegebenen Werte, entsprechend korrigiert werden.